

	<p>Object: Fibel aus Bronze</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlungen, Vorrömische Metallzeiten</p> <p>Inventory number: V 56,52</p>
--	--

## Description

Fibeln mit zurückgebogenem, verziertem Fuß gehören zu den charakteristischen Trachtelementen der frühen Latènezeit. Fibeln dienten nicht nur als Gewandschließen, an ihnen lassen sich auch die Modetrends der keltischen Zeit ablesen. Wurden sie, wie dieses Stück, zusätzlich mit kostbaren Einlagen aus roter Glasmasse versehen, handelt es sich um zur Schau gestellte Prunkstücke, die das Ansehen der Trägerin oder des Trägers erhöhten. Die Verwendung von Email, einer Glaspaste mit färbenden Metalloxiden, die auf das Grundmetall aufgeschmolzen wird, beruht auf seiner farbgebenden Wirkung. In der Schmuckherstellung war verschiedenfarbiges Email besonders bei den Griechen der Klassischen Antike beliebt. Bei den keltischen Schmuckstücken wurden die Einlagen aus ausschließlich roter Glasmasse jedoch nicht auf die bronzene Unterlage aufgeschmolzen, sondern mechanisch mit Nieten befestigt. Möglicherweise wurde der Farbe Rot eine besondere, unheilabwehrende Wirkung zugesprochen.

[Thomas Hoppe]

## Basic data

Material/Technique:

Bronze mit Glasauflage

Measurements:

## Events

Created            When            350-300 BC

Who

Where

Found

When

	Who	
	Where	Birkenfeld (Enz)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ancient Celts
	Where	

## Keywords

- Fibula
- Folk costume
- Iron Age
- Metallzeit
- jewellery